

DER REALITÄTS - TEST



für Kärntens Politik kommt jetzt!

MENSCHEN - MOTIVE - MACHBARKEITEN im KRISEN - KARUSSELL

Die Realität holt die Freude oder den Frust über gewonnene oder verlorene Wahlen schneller ein wie manche politische Akteure glauben mögen. Der Realitätstest folgt. Verspricht man vor der Wahl „Zuckerln“, wollen diese auch nach der Wahl abgeholt werden. In Zeiten wie diesen wo die Budgetsäcke leer sind, ist es nicht leicht, die Versprechen einzuhalten. Das Dilemma, mehr oder weniger geschickt praktizierter Demagogie in Wahlzeiten, zeigt sich in folgenden Konfliktdreiecken:

geweckte **BEGEHRlichkeit** bei den Menschen
Budget - **VERTRÄGLICHKEIT**
politische **MACHBARKEIT**

sind die Eckpunkte eines sozialen Konfliktdreiecks, das durch das mentale individuelle Dreieck im Erklärungsversuch ergänzt wird.

echte **BEDÜRfnisse**
geweckte **BEGEHRlichkeiten**
Realitäts - **BEWUSSTSEIN**

Das Humaninstitut hat in den Tagen danach, wo bei den einen der Jubel verklungen ist und bei den anderen die Wunden genug geleckert wurden die Kärntner Wähler(innen) nach den Erwartungen in Bezug auf die neue Landesregierung befragt.

Untersuchungszeitraum: 09.03.2009 bis 12.03.2009

Stichprobe: Kärntenweit 750 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

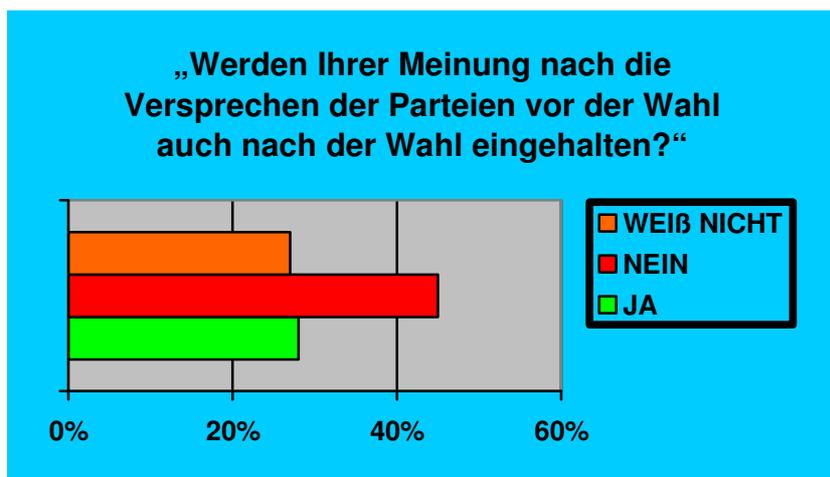
Link: www.humaninstitut.at **E-Mail:** office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Werden Ihrer Meinung nach die Versprechen der Parteien vor der Wahl auch nach der Wahl eingehalten?“

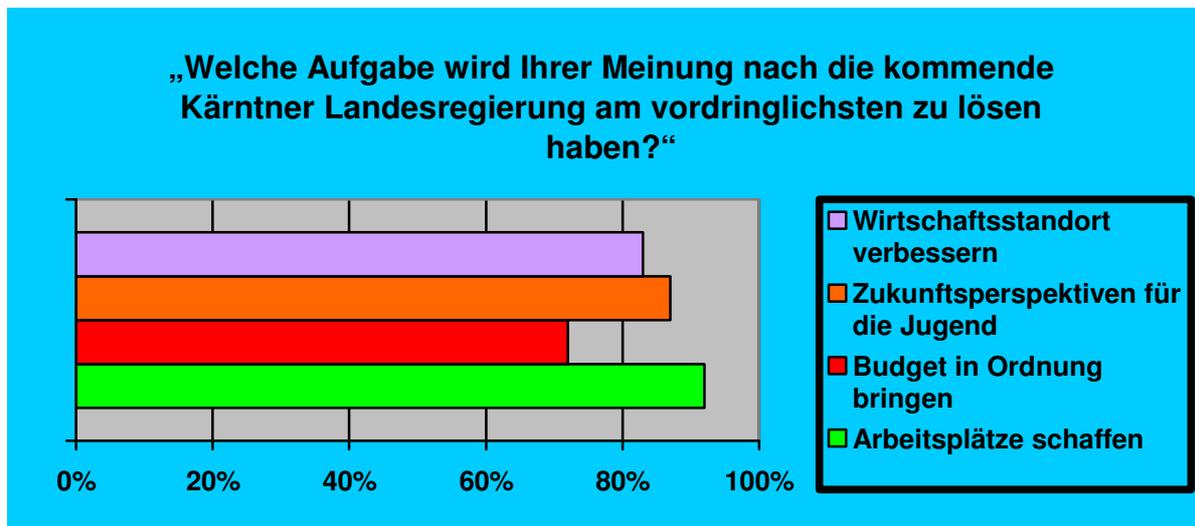
JA	28%
NEIN	45%
WEIß NICHT	27%



Frage 2:

„Welche Aufgabe wird Ihrer Meinung nach die kommende Kärntner Landesregierung am vordringlichsten zu lösen haben?“ **(Mehrfachnennung möglich!)**

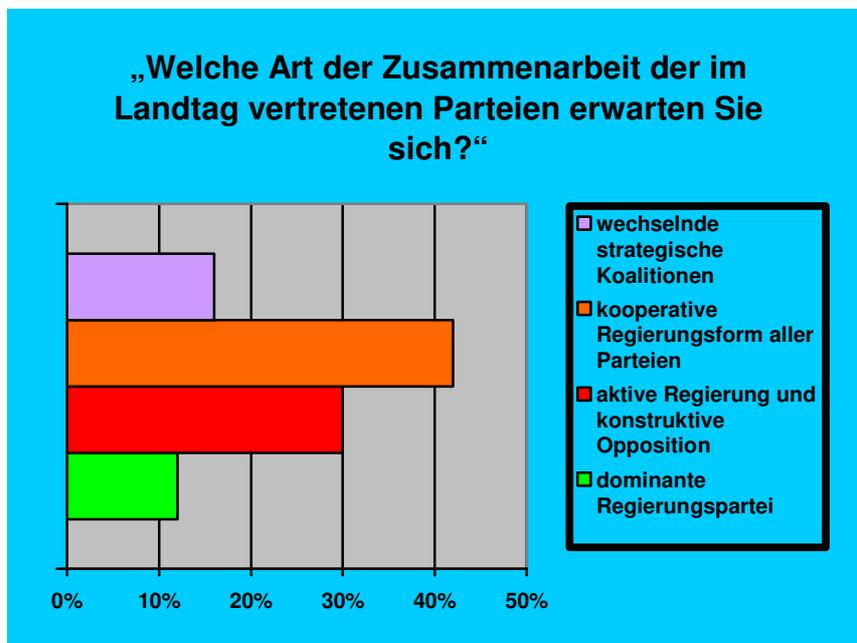
Arbeitsplätze schaffen	92%
Budget in Ordnung bringen	72%
Zukunftsperspektiven für die Jugend	87%
Wirtschaftsstandort verbessern	83%



Frage 3:

„Welche Art der Zusammenarbeit der im Landtag vertretenen Parteien erwarten Sie sich?“

dominante Regierungspartei	12%
aktive Regierung und konstruktive Opposition	30%
kooperative Regierungsform aller Parteien	42%
wechselnde strategische Koalitionen	16%



Frage 4:

„Welcher Faktor wird Ihrer Meinung nach das Krisen-Karussell in Kärnten am meisten bewegen?“ **(Mehrfachnennung möglich!)**

steigende <i>Begehrlichkeit</i> der Menschen	89%
budgetäre <i>Machbarkeit</i> von Projektfinanzierungen	85%
politische <i>Verträglichkeit</i> von Entscheidungen	81%
es gibt kein Krisenkarussell	44%

